

bSemesterticket f. Schüler
Arbeitskreis Verkehrspolitik, JuLis Paderborn.

Semesterticket für Schüler

Für die Studenten und Studentinnen der Paderborn Universität gibt es ein Semesterticket, welches die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel während des gesamten Semesters (1/2 Jahr) ermöglicht. Dafür zahlen alle eine Einschreibgebühr, von der ein Betrag (56 EURO momentan, vgl. [Luego04]) für das Semesterticket verwendet wird. Der Geltungsbereich des Tickets erstreckt sich über das gesamte Hochstift mit den angrenzenden Regionen wie in der folgenden Grafik dargestellt:

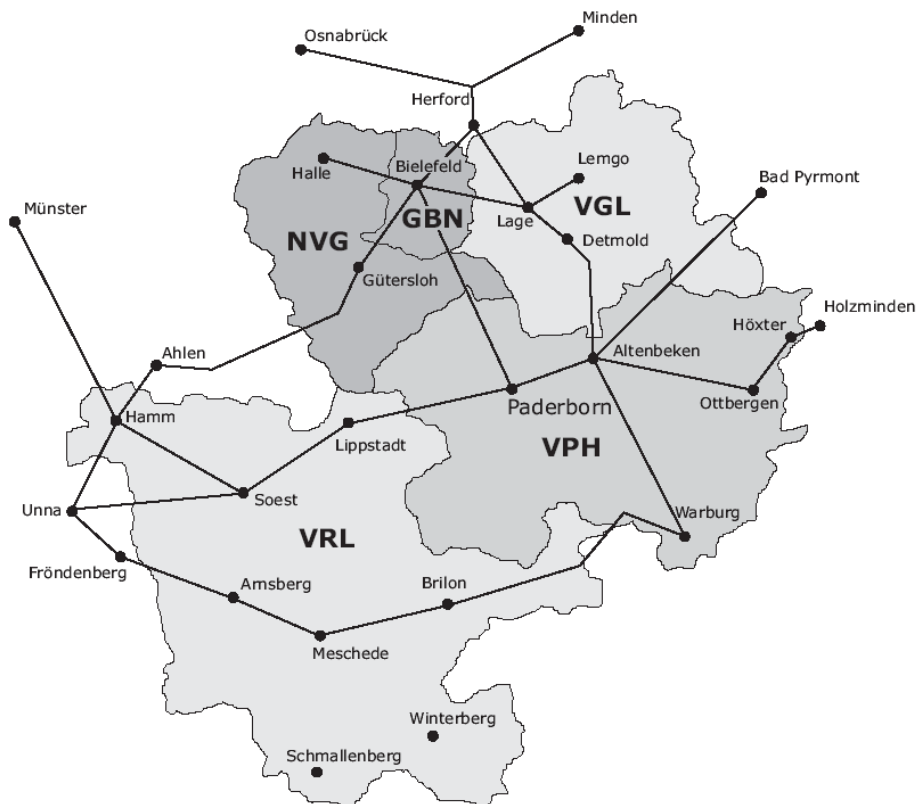


Abbildung 1 Verkehrsverbünde von Bus und Bahn nach [AStA04]

Junge Liberale Paderborn

Rathenastr. 16
33102 Paderborn

Telefon: (+49 5251) 87 11 81
Fax: (+49 5251) 87 11 82
E-Mail: buer@fdp-pb.de
www.julis-paderborn.de

Kai Holzweissig AK Verkehrspolitik

Telefon: (+49 178) 860 60 32
E-Mail: kwh@upb.de

Jan Lackmann AK Verkehrspolitik

Telefon: (+49 175) 244 16 96
E-Mail: jan.lackmann@web.de

Gegenwärtig vertritt der AStA (Allgemeiner Studierenden Ausschuss) rund 12.000 Paderborner Studenten und Studentinnen in den Tarifverhandlungen für das Semesterticket mit Bus- und Bahnunternehmen (Verkehrsverbände). In den Verhandlungen werden dem AStA Streckenmodule zu einem bestimmten Preis angeboten. Ein Streckenmodul kann z.B. das Gebiet eines Verkehrsverbands wie der hiesigen VPH (Verkehrs-Servicegesellschaft Paderborn/Höxter) sein (s. Abbildung 1). Entsprechend setzt sich der Preis von 56 EURO aus verschiedenen Einzelmodulen zusammen. Ein Großteil des Betrags wird an die Deutsche Bahn AG für die Bahnverbindungen gezahlt. Jener Anteil, der für Paderborner Schüler interessant ist, also der Anteil des hiesigen VPH Moduls, liegt nach Aussagen der studentischen Selbstverwaltung bei 25 EURO. Abbildung 2 zeigt das Gebiet von Interesse.

Junge Liberale Paderborn

Rathenastr. 16
33102 Paderborn

Telefon: (+49 5251) 87 11 81
Fax: (+49 5251) 87 11 82
E-Mail: buerob@fdp-pb.de
www.julis-paderborn.de

Kai Holzweissig
AK Verkehrspolitik

Telefon: (+49 178) 860 60 32
E-Mail: kwh@upb.de

Jan Lackmann
AK Verkehrspolitik

Telefon: (+49 175) 244 16 96
E-Mail: jan.lackmann@web.de



Abbildung 2 Verkehrsverbund Paderborn/Höxter nach [VPH04]

Die Frage ist nun: Warum ist das Semesterticket so preisgünstig, wenn ein Monatsticket für den Kreis Paderborn (Preisstufe 3-5) im Schülertarif 55,50 EURO – 68,90 EURO kostet (vgl. [VPH04]) ?

Zunächst einmal vertritt der AStA eine große Menge von Menschen, die allesamt ein Ticket erwerben. Folglich tragen großzügige Rabatte zur Preisreduzierung bei. Des Weiteren basieren die Wirtschaftlichkeitsrechnungen der ÖPNV-Betriebe auf einer Mischkalkulation, denn schließlich fahren einige Studenten mehr, andere weniger oft mit Bus und Bahn.

Für die Ableitung eines Schüler-Semestertickets, beschränkt auf das Gebiet des VPH, ergeben sich nun zwei Alternativen:

1. Die Schülervertretungen der einzelnen Schulen bilden eine Interessensgemeinschaft „Semesterticket für Schüler“ und vertreten die Interessen der Schülerinnen und Schüler gegenüber der VPH, also dem Tarifpartner in der Tarifverhandlung.
2. Die Schülervertretungen der einzelnen Schulen schließen sich als Interessensgemeinschaft den Verhandlungen des AStA's an. Zusammen könnten unter Umständen noch bessere Preise erzielt werden.

Wir rechnen in diesem Modell mit einer Interessensgemeinschaft, die ca. 6.000 Schülerinnen und Schüler vertritt. Die Anzahl potentiell interessierter wird sicherlich wesentlich größer sein als 6.000 Personen. Der Tarif sollte durch diese große Menge erheblich rabattfähig sein. Allerdings darf nicht verheimlicht werden, dass die Mischkalkulation, welche von den Unternehmen aufgestellt wird, bei Schülerinnen und Schüler anders, d.h. preissteigernd, ausfällt - schließlich benutzen Schüler den Bus häufiger als Studenten. Es ist deshalb davon auszugehen, dass ein Teil des Rabatts hierdurch neutralisiert wird. Unterm Strich sollte jedoch ein deutliches Ergebnis zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler heraus kommen. Probieren wir die Kosten doch einmal - konservativ gerechnet - zu überschlagen. Gehen wir von den 25 EURO aus, welche von der VPH für das entsprechende Hochstiftmodul in die Verhandlungen mit dem AStA eingebracht werden. Sind wir recht

**Junge Liberale
Paderborn**

Rathenastr. 16
33102 Paderborn

Telefon: (+49 5251) 87 11 81
Fax: (+49 5251) 87 11 82
E-Mail: bueror@fdp-pb.de
www.julis-paderborn.de

Kai Holzweissig
AK Verkehrspolitik

Telefon: (+49 178) 860 60 32
E-Mail: kwh@upb.de

Jan Lackmann
AK Verkehrspolitik

Telefon: (+49 175) 244 16 96
E-Mail: jan.lackmann@web.de



pessimistisch und sagen die VPH würde uns dasselbe Modul zu einem Preis von 50 EURO anbieten (100 % Preissteigerung), da wir nur 6.000 Personen vertreten. Anschließend zieht dann die VPH Statistiken aus der Tasche und verweist auf die Mischkalkulation - es werden noch einmal 12,5 EURO ,also 50 % des Ausgangspreises, drauf geschlagen. Wir enden bei rund 62 EURO. 62 EURO für ein Ticket über ½ Jahre, das Ihr zu jeder Uhrzeit im gesamten Hochstift benutzen könnt. Ein Vergleich zu den bisherigen Angeboten zeigt, dass unser Schüler Semesterticket ein deutlich besseres Preis-Leistungsverhältnis aufweist. Nach unserer Einschätzung ist von diesem, wirklich sehr pessimistisch gerechnetem, Endpreis von 62 EURO nicht auszugehen. Zuschüsse vom Land nach §8 PBefG / §6a AEG (s. [NRW04]) und die materiell-ideelle Unterstützung der Kommune werden mit Sicherheit zu sehr erschwinglichen Preisen im Raum von 20 – 30 EURO führen.

Die positiven Erfahrungen, die in Paderborn mit dem Semesterticket gemacht worden, belegen, dass solch ein Ticket der verstärkten Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und der Entwicklung eines fahrgast- und umweltfreundlichen ÖPNV dient. Mit unserem Konzept können wir Schülerinnen und Schülern hohe Mobilität zu einem günstigen Preis auch ohne PKW ermöglichen und gleichzeitig durch verstärkte Benutzung des ÖPNV, insbesondere im abendlichen Freizeitverkehr, die Verkehrssicherheit wesentlich erhöhen.

Die Unzuverlässigkeit der hiesigen Verwaltung und eine CDU Mehrheitsfraktion, die eine Reform im Transportwesen von Schülerinnen und Schülern buchstäblich verpennt hat, lassen weitere böse Überraschungen in den nächsten Jahren vorausahnen, wenn jetzt nicht endlich mehr Jugendliche im Stadtrat selbst die Dinge in die Hand nehmen. Wir Junge Liberale sind mit unseren Spitzenkandidaten bereit dazu – Du auch?

Kai Holzweissig, 10.09.04

Jan Lackmann, 10.09.04

Junge Liberale Paderborn

Rathenastr. 16
33102 Paderborn

Telefon: (+49 5251) 87 11 81
Fax: (+49 5251) 87 11 82
E-Mail: buerro@fdp-pb.de
www.julis-paderborn.de

Kai Holzweissig AK Verkehrspolitik

Telefon: (+49 178) 860 60 32
E-Mail: kwh@upb.de

Jan Lackmann AK Verkehrspolitik

Telefon: (+49 175) 244 16 96
E-Mail: jan.lackmann@web.de



Junge Liberale

Paderborn

Quellen:

- [VPH04] Verkehrsverbund Paderborn/Höxter. *Tariftabelle 2004*.
<http://www.vph.de/verkehrsverbund/fahrpreise.html>.
- [AStA04] AStA Paderborn. *Geltungsbereich Semesterticket*.
http://asta.upb.de/index.php?id=73&no_cache=1&file=100&uid=108
- [Luego04] AStA Paderborn. *AStA Luego Spezial: Finanzdefizit*.
http://asta.upb.de/index.php?id=73&no_cache=1&file=37&uid=103
- [NRW04] Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung des Landes Nordrhein-Westfalen. *ÖPNV Förderung*.
http://www.mvel.nrw.de/cipp/mvel/custom/pub/content.lang.1/oid,10732/ticket.g_u_e_s_t

Junge Liberale Paderborn

Rathenastr. 16
33102 Paderborn

Telefon: (+49 5251) 87 11 81
Fax: (+49 5251) 87 11 82
E-Mail: buer@fdp-pb.de
www.julis-paderborn.de

Kai Holzweissig AK Verkehrspolitik

Telefon: (+49 178) 860 60 32
E-Mail: kwh@upb.de

Jan Lackmann AK Verkehrspolitik

Telefon: (+49 175) 244 16 96
E-Mail: jan.lackmann@web.de